

Flüchtlingshilfe aktuell

Newsletter der Stadt Marl – Ausgabe 05/2018 – 13. September 2018



Aus der Stadtverwaltung

+++ Zahlen-Update +++

2018 hat die Stadt Marl bislang 261 Flüchtlinge untergebracht (Stand 13.09.). 210 davon waren Erstzuweisungen. Insgesamt leben 79 Menschen an der Haltener Straße, 54 an der Wiener Straße, 79 an der Victoriastraße und 136 in Wohnungen.

+++ Save the date: Herbstfest am 7. Oktober +++

Jetzt schon vormerken: Am Sonntag, 7. Oktober, findet von 13 bis 18 Uhr am Schacht 1/2 ein Herbstfest statt. Buffet-Spenden und Helfer sind wie immer herzlich willkommen!

+++ Es gibt wieder Ausfüllhilfe +++

„Ausfüllhilfe“: So nennt sich das Angebot, das die Ehrenamtler Marianne Pelz und Volker Blume ab sofort wieder anbieten. Donnerstags von 15 bis 16 Uhr im Begegnungszentrum an der Victoriastraße stehen die Beiden für Fragen zu Verträgen, Anträgen oder ähnlichem Papierkram zur Verfügung.

+++ Gitarren-Kurs gestartet +++

Am Schacht ist nach den Sommerferien ein Gitarren-Anfänger-Kurs gestartet. Er findet mittwochs von 16 bis 17 Uhr statt. Neugierige können gerne vorbei schauen.

Vereine, Einrichtungen und Initiativen

„Color your life“

Die Beratungsstelle für Frauen und Mädchen bietet ab sofort ein neues Angebot für Mädchen ab 16 Jahren an: „Color your life“ ist ein Kreativ-Nachmittag, der mittwochs von 14 bis 17 Uhr in den Räumen der Einrichtung (Paul-Schneider-Straße 27) stattfindet. Eine Anmeldung ist erforderlich: Tel. 14640 oder frauenberatungmarl@t-online.de.

Veranstaltungen

Freitag, 21. September 2018
18:00-18:15 Uhr

Europaweites Glockenläuten zum internationalen Friedenstag, mitmachen: <https://sharingheritage.de/europaweites-glockenlaeuten/>

Sonntag, 23. September 2018
14:30 Uhr

Abrahamsfest 2018: Familien-Nachmittag, Scharounschule (Westfalenstr. 68a)

Freitag, 5. Oktober 2018
18:00-20:00 Uhr

Abrahamsfest 2018: Heinz Hilger (Schirmherr des 18. Abrahamsfestes, Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes) referiert, Thema: Kinderarmut, Kinderrechte, Pfarrheim St. Josef (Bergstr. 115)

Sonntag, 7. Oktober 2018
13:00-18:00 Uhr

Herbstfest, Begegnungszentrum am Schacht 1/2 (Victoriastr. 55), Eintritt frei

Montag, 8. Oktober 2018
17:00-20:00 Uhr

„Grenzen setzen – aber wie?“, Ev. Familienbildungsstätte (Bachstr. 22), Veranstaltungsreihe „Kraftwerk“ für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer, Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, Kontakt: Integrationsagentur, Jens Flachmeier, Tel. 0151-17466885, j.flachmeier@diakonie-kreis-re.de, Anmeldung (bis spätestens zwei Werktage vorher): Ev. Familienbildungsstätte, Birgit Klemm, Tel. 9248410, b.klemm@diakonie-kreis-re.de

Weitere Termine unter: www.marl.de/fluechtlingshilfe.

Plätze in den internationalen Förderklassen frei

Junge Geflüchtete zwischen 18 und 25 Jahren, die eine Aufenthaltserlaubnis haben und über Vorkenntnisse der deutschen Sprache verfügen (mindestens A1-Niveau, Zertifikat nicht erforderlich) können noch an einer der internationalen Förderklassen an den Berufskollegs Max-Born und Herwig-Blankertz in Recklinghausen teilnehmen. Die Klassen schließen nach einem Schuljahr mit dem Hauptschulabschluss ab. Interessierte können sich an Lars Lichtenberg (lars.lichtenberg@reinit.de, Tel. 0160-5432624) von RE/init e.V. wenden.

KI hat neuen Veranstaltungskalender

Der neue Veranstaltungskalender des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Recklinghausen ist fertig. In dem Kalender können Fortbildungen, Netzwerktreffen oder Tagungen rund um Geflüchtete, Neuzugewanderte, Integration und Migration eingesehen und eingetragen werden: www.kreis-re.de/Inhalte/Buergerservice/Leben_und_Wohnen/Kommunales_Integrationszentrum/Kalender_des_KI.asp?db=617&form=list.

Angebote und Hinweise

Kurzanalyse: Hilfebedarfe von Geflüchteten

Mit der BAMF-Kurzanalyse 05/2018 liefert das Forschungszentrum Erkenntnisse zu den Hilfebedarfen und der Nutzung von Beratungsangeboten von Geflüchteten, die zwischen 2013 und 2016 nach Deutschland gekommen sind:
www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2018/20180710-am-kurzanalyse-beratung-und-hilfe.html.

Video zur freiwilligen Rückkehr

Ab sofort können sich Rückkehrinteressierte über das Informationsportal „ReturningfromGermany“ auch mit einem Video über die Möglichkeiten einer freiwilligen Rückkehr und Reintegration informieren:
www.bamf.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2018/20180702-004-pm-erklarerfilm-freiwillige-rueckkehr.html.



Die wichtigsten Entwicklungen zusammengefasst

Der EMN-Politikbericht fasst die wichtigsten Entwicklungen des Jahres 2017 zu legaler Zuwanderung, Flucht, unbegleiteten Minderjährigen, Integration, irregulärer Migration, Rückkehr, Menschenhandel sowie Migration und Entwicklung zusammen:
www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/EMN/Politikberichte/emn-politikbericht-2017-germany.html.

Broschüre für junge Geflüchtete

Die Broschüre „Neu anfangen“ des Bundesfachverbandes unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge richtet sich an junge Geflüchtete, die mit ihren Familien nach Deutschland gekommen sind. Sie bietet Unterstützung bei der Orientierung in der neuen Umgebung und beim Übergang in den Beruf: https://b-umf.de/src/wp-content/uploads/2018/07/2018_07_broschue_re_neu_anfangen_tipps-fuer-gefluechtete-jugendliche.pdf.



Das System der Krankenversicherungen in 40 Sprachen erklärt

Die Krankenkassenzentrale hat das System der Krankenversicherungen in Deutschland in 40 Sprachen erklärt: www.krankenkassenzentrale.de/wiki/international.



Verschiedene Szenarien der gesundheitlichen Absicherung

Unter www.krankenkassenzentrale.de/wiki/nichtversicherte thematisiert die Krankenkassen-Zentrale verschiedene Szenarien hinsichtlich der gesundheitlichen Absicherung in sechs Sprachen (Farsi, Arabisch, Französisch, Russisch, Englisch und Deutsch).

Spenden und Ehrenamt

Patenschaft und Rennrad

Die Arbeiterwohlfahrt sucht für einen 18-jährigen Flüchtling aus Eritrea eine Patenschaft. Der junge Mann möchte besser Deutsch lernen und würde sich über Besuche und Begleitung in der Freizeit sehr freuen. Er ist offen für alles und interessiert sich besonders für Elektrotechnik. Außerdem würde er gerne Rennrad fahren. Falls jemand ein funktionstüchtiges Rennrad abzugeben hat, freut sich die Wohngruppe der AWO über die Spende (Kontakt: Tel. 9245851 oder E-Mail an uma@awo-msl-re.de).



Fahrräder für den Schulweg

Schulsozialarbeiter Daniel Hein bittet um Fahrrad-Spenden für Flüchtlings-Schüler im Alter von 12 bis 14 Jahren. Wer ein Fahrrad abzugeben hat, kann sich gerne bei ihm melden: Tel. 99-2847.

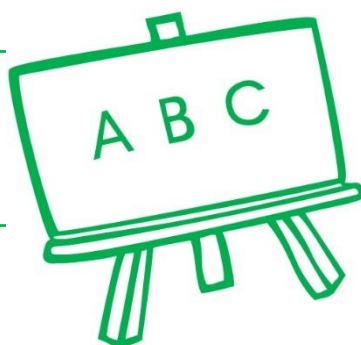
Gitarrenspenden

Wer eine alte Gitarre auf dem Dachboden oder im Keller schlummern hat, der könnte Bewohnern der Flüchtlingseinrichtung am Schacht 1/2 eine große Freude bereiten. Denn dort ist nach den Sommerferien ein Gitarren-Kurs gestartet. Die ausrangierten Instrumente können zu den üblichen Öffnungszeiten des Schachtes (montags bis mittwochs von 14 bis 16.30 Uhr sowie donnerstags von 16 bis 19 Uhr) an der Victoriastraße abgegeben werden.



Nachhilfe in der Sekundarstufe I

Nachhilfe gesucht: Flüchtlings-Kinder der Sekundarstufe I, die entweder kurz vor dem Abschluss stehen oder aber in den Regelunterricht integriert werden, benötigen zusätzliche Hilfe insbesondere in den Fächern Deutsch, Mathe, aber auch Latein sowie beim Erlernen des Fachvokabulars diverser Nebenfächer. Die Nachhilfetätigkeit wird bezahlt. Rückfragen dazu nimmt Schulsozialarbeiter Daniel Hein unter Tel. 99-2847 entgegen.



AWO sucht Paten

Die AWO sucht einen Paten für einen jungen Mann aus Guinea, der im Rahmen seiner Ausbildungsvorbereitung seine schulischen Kenntnisse vertiefen möchte. Er ist sehr höflich und würde sich sehr freuen, wenn sich jemand findet, der mit ihm Mathematik, Deutsch und andere Fächer üben möchte. Kontakt: AWO, Tel. 9245851.

Nachholbedarf im Schriftlichen

Das Jugendamt der Stadt Marl sucht für einen unbegleiteten minderjährigen Flüchtling aus Afghanistan einen Deutsch-Nachhilfelehrer. Zubai ist seit einem Jahr in Marl und hat gerade seinen Hauptschulabschluss gemacht. Seit dem neuen Schuljahr besucht er ein Berufskolleg in Recklinghausen. Damit es dort mit dem Realschulabschluss klappt, benötigt er jetzt Hilfe beim Erlernen des Schriftlichen. Weitere Infos dazu hat Stephanie Fibelkorn (Tel. 99-2282, stephanie.fibelkorn@marl.de).

Herausgeber: Stadt Marl • Bürgermeisteramt •
Creiler Platz 1 • 45768 Marl

Sie möchten einen Hinweis veröffentlichen? Oder aber den Newsletter nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie eine E-Mail an riccarda.ast@marl.de.